

§ 45 ESAEG Mitgliedschaft bei einer Sicherungseinrichtung

ESAEG - Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungsgesetz

⌚ Berücksichtigter Stand der Gesetzgebung: 13.08.2026

1. (1)Vorbehaltlich des Abs. 2 haben Kreditinstitute, die sicherungspflichtige Wertpapierdienstleistungen gemäß Abs. 4 durchführen, der einheitlichen Sicherungseinrichtung gemäß § 1 Abs. 1 Z 1 anzugehören.
2. (2)Für Kreditinstitute, die einem institutsbezogenen Sicherungssystem angehören, das gemäß § 3 als Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungssystem anerkannt wurde, entfällt die Verpflichtung gemäß Abs. 1.
3. (3)Gehört ein Kreditinstitut keiner Sicherungseinrichtung an, so erlischt seine Berechtigung (Konzession) zur Durchführung sicherungspflichtiger Wertpapierdienstleistungen gemäß Abs. 4; § 7 Abs. 2 BWG ist anzuwenden.
4. (4)Sicherungspflichtige Wertpapierdienstleistungen sind:
 1. 1.Das Depotgeschäft (§ 1 Abs. 1 Z 5 BWG),
 2. 2.der Handel auf eigene oder fremde Rechnung mit Instrumenten gemäß § 1 Abs. 1 Z 7 lit. b bis f BWG,
 3. 3.das Loroemissionsgeschäft (§ 1 Abs. 1 Z 11 BWG),
 4. 4.das Betriebliche Vorsorgekassengeschäft (§ 1 Abs. 1 Z 21 BWG)
 5. 5.die Dienstleistungen gemäß § 3 Abs. 2 Z 2 bis 6 WAG 2018.

In Kraft seit 01.02.2023 bis 31.12.9999

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at